

II-1982 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1009 13

1977 -02- 25

A N F R A G E

der Abgeordneten Regensburger
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Kaderübungen und Anrechnung von Vordienst-
zeiten

Aus einer Reihe von Zuschriften scheint der Inhalt
eines Briefes beispielhaft für viele; er lautet :

"Im Oktober 1976 wurde ich als ZgKdt zur GzKp Pfunds,
Übungsgebiet Wattener Lizum, für 14 Tage einberufen.
Das ZBA stellte für diesen Zeitraum sowohl den Grundbe-
zug als auch die Entlohnung meiner Mehrdienstleistungen
ein. Das Heer refundierte meine Grundbezüge. Die Mehr-
dienstleistungen wurden in der Schule nicht mehr er-
bracht und somit zu Recht eingestellt. Als Kaderübende
wurden uns 6-Monate-Diener zur Führung anvertraut.
Aktive Offiziere und Unteroffiziere waren als Übungsleiter
bzw. Betreuungspersonen dabei. Der Dienstplan wurde voll
erfüllt, also auch mit Nachtübungen. Das Kaderpersonal
erhielt dafür aber keinerlei Entschädigung, während die
Aktiven sicherlich in Form von Zeitausgleich oder Mehr-
dienstleistungen einen Vorteil erzielten. Kritische
Kaderübende kommen immer mehr zur Überzeugung, daß ab-
gesehen von einer katastrophalen organisatorischen
Situation die ehemaligen Freiwilligen öffentlich ver-
höhnt werden. Diese Aussage wird dadurch untermauert,
daß bei der Festsetzung meines Vorrückungstichtages
von den 12 Monaten EF-Präsenzdienst nur 9 Monate voll
gerechnet wurden."

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Anzahl an Kaderübende erleiden Einkommensverluste ?
- 2) Welche Pläne bestehen, um Einkommenseinbußen für Teilnehmer an Kaderübungen auszugleichen ?
- 3) Sind im Zusammenhang des Einkommensausgleiches Verhandlungen mit dem Bundesminister für Finanzen geführt worden ?
- 4) Wenn ja, wie lautet das Ergebnis ?
- 5) Welche Kosten würde ein Einkommensausgleich verursachen ?
- 6) Sind mit dem Bundeskanzleramt Verhandlungen geführt worden, daß öffentlich Bedienstete eine Vollanrechnung des 12 monatigen EF-Präsenzdienstes erhalten ?
- 7) Wenn ja, wie lautet das bisherige Resultat ?
- 8) Wenn nein, welche Kriterien liegen der Inaktivität zugrunde ?